

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Februar 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1635.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Essen mit Bruder Friedrich, einigen Adligen und dem Hofprediger Andreas Winß – Korrespondenz – Gespräche mit Winß und dem Superintendenten Konrad Reinhardt.</i>	
02. Februar 1635.....	2
<i>Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Friedrich sowie mehreren anhaltischen Amtsträgern – Kursächsischer Obristleutnant August von Hanau als Mittagsgast.</i>	
03. Februar 1635.....	7
<i>Fortsetzung der Beratungen und Entschluss zur Annahme der Pirnaer Noteln – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Februar 1635.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Fürst August aus Plötzkau – Korrespondenz – Verhandlungen und Einigung mit Bruder Friedrich unter Vermittlung der Onkel August und Ludwig über die Aufteilung der Einkünfte und Ausgaben des Bernburger Teilfürstentums – Dienstangebot von Friedrich an Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen.</i>	
05. Februar 1635.....	14
<i>Schriftlicher Vertrag mit Bruder Friedrich – Abreise der Fürsten August und Ludwig sowie der meisten anhaltischen Amtsträger – Beratungen mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Sorge um die Bernburger Saalebrücke.</i>	
06. Februar 1635.....	16
<i>Einnahme von Arznei – Abreise von Bruder Friedrich nach Calbe – Abschrift des mit Fürst Friedrich vereinbarten Vertrages über die Aufteilung der Einkünfte – Dichter Nebel – Sitzung mit dem Kammersekretär Georg Schumann – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Februar 1635.....	25
<i>Beratung mit Fürst August – Administratives – Reise nach Aschersleben.</i>	
08. Februar 1635.....	25
<i>Rückkehr nach Harzgerode wegen Ausfall des geplanten Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten in Dessau – Kriegsfolgen.</i>	
09. Februar 1635.....	26
<i>Administratives.</i>	
10. Februar 1635.....	26
<i>Abreise des Fürstinnensekretärs Balthasar Myhe nach Halle und Eisleben – Fahrt nach Ballenstedt.</i>	
11. Februar 1635.....	26
<i>Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
12. Februar 1635.....	27

Kriegsfolgen – Kirchgang bei großer Kälte – Empörung über Misshandlung des nach Dankerode entsandten Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder durch schwedische Offiziere – Administratives.

13. Februar 1635.....	28
<i>Abreise des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Bernburg – Vergebliche Entsendung von Jakob Schwarze zum schwedischen Obristen Helm Wrangel – Besichtigung der Pferdeställe – Rückkehr von Myhe aus Eisleben – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Wintereinbruch.</i>	
14. Februar 1635.....	29
<i>Administratives – Anmeldung durch Bruder Friedrich.</i>	
15. Februar 1635.....	30
<i>Zweimaliger Kirchgang mit Bruder Friedrich – Rückkehr von Benckendorf – Administratives – Gespräche mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer, Curt von Börstel sowie dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß.</i>	
16. Februar 1635.....	30
<i>Abfertigung von Börstel und Stammer – Große Reue wegen des im Jahr 1633 gescheiterten Eintritts in polnische Kriegsdienste – Gespenster auf dem Schloss als schlechtes Vorzeichen.</i>	
17. Februar 1635.....	31
<i>Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Bernburg – Erfolgreiche Jagd.</i>	
18. Februar 1635.....	32
<i>Kriegsnachrichten.</i>	
19. Februar 1635.....	32
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Hans Ludwig von Knoch – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erkrankung von Bruder Friedrich – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Rindtorf und des Amtshauptmanns Hans Ernst von Börstel aus Bernburg.</i>	
20. Februar 1635.....	33
<i>Besserung der Gesundheit von Bruder Friedrich – Wirtschaftssachen – Respektlosigkeit des schwedischen Obristleutnants Friedrich von Baur und seiner Reiter – Korrespondenz.</i>	
21. Februar 1635.....	34
<i>Kriegsnachrichten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Johann Harschleben – Abendliche Mondfinsternis.</i>	
22. Februar 1635.....	34
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
23. Februar 1635.....	35
<i>Einnahme von Arznei – Erneuter Besuch durch Knoch – Kriegsnachrichten – Ankunft des schwarzburgisch-sondershausischen Stallmeisters Johann Heinrich Oberhaupt.</i>	
24. Februar 1635.....	35
<i>Gespräch mit Oberhaupt – Kriegsfolgen – Beschenkung von Bruder Friedrich mit zwei Pferden – Dreiunddreißigster Geburtstag der Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
25. Februar 1635.....	36
<i>Nachrichten – Einnahme von Arznei.</i>	

26. Februar 1635.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Abschied von den Schwestern – Ankunft des Quedlinburger Stiftshofmeisters Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz – Rückkehr von Loyß mit einer Antwort von Wrangel – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Februar 1635.....	38
<i>Reise nach Seeburg – Unterwegs Bezahlung von Schwarze in Eisleben – Aufwartung durch Cuno von Hahn.</i>	
28. Februar 1635.....	39
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug in das Gasthaus "Torgischer Bierführer" – Gespräch mit dem Sekretär Sigmund Konrad Deuerlin – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	41
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1635

[[210r]]

¹ ☉ den 1. Februarij ² .

In die predigt, Ern³ Andrä Winsij⁴ .

Bey der mahlzeit, M ist mejn bruder *Fürst* Friederich⁵ , der Marschalck Erlach⁶ , hanß Ernst Börstel⁷ , Curtt Börstel⁸ , Münchaw⁹ , Röder¹⁰ , vndt der Winsius, zugegen gewesen.

Risposta ¹¹ von beyden herrnvettern, gestern von *Fürst Augusto*¹² [,] heütte von *Fürst* Ludwigen¹³ , daß Sje alhjer¹⁴ heütte gegen abendt, erscheinen wollen.

Conversations ¹⁵ mitt Winsio, vndt darnach mitt dem Superintendenten *Magister* Conrado Reinhardo¹⁶ .

02. Februar 1635

» den 2. Februarij ¹⁷

Raht gehalten, Meine herrenvettern *Fürst August*¹⁸ vndt *Fürst Ludwig*¹⁹ nebenst meinem bruder *Fürst Friedrich*²⁰ vndt mir, in gegenwartt henrich²¹ vndt Dietrich Werders²² , Jtem ²³ : des

1 Schreiberwechsel zu Christian II.

2 *Übersetzung*: "des Februars"

3 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

4 Winß, Andreas (gest. 1638).

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

7 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

8 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

9 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

10 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

11 *Übersetzung*: "Antwort"

12 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

13 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

14 Bernburg.

15 *Übersetzung*: "Gespräche"

16 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

17 *Übersetzung*: "des Februars"

18 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

21 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

22 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

23 *Übersetzung*: "ebenso"

präsidenten²⁴ [,] Item²⁵ : hofmeister Schillings²⁶ , hanß Ernst Börstels²⁷ , vndt meines hofrahts
Schwartzenbergers²⁸ .

Fürst August proponit²⁹ , höfliche offeren, seine <vor Sich,> vndt seinen herrn bruder, alß beyde
interponenten³⁰ , vndt verordnete executorn³¹ des Testaments. Vermahnung zur einigkeitt, darinnen
vnser hauß³² bißhero florirt, Modus tractandj³³ , wirdt bedachtt. Das Testament wirdt verlesen,
durch Georg Friedrich Schwartzenbergern.

[[210v]]

Heinrich Börstel³⁴ [:] Jch vndt mein bruder³⁵ hetten schon das Testament agnoscirt³⁶ , verharreten
darbey. Waß klar nicht zu disputiren. Dependencia³⁷ aber wegen mutation³⁸ der zeitten, vndt
circumstantzien³⁹ , davon zu tractiren⁴⁰ . Conservatio status⁴¹ bestünde in unitate, conservatio
familiae⁴² & subditorum⁴³ . Norma⁴⁴ seye testamentum⁴⁵ , die tractaten⁴⁶ leichte, aber von hoher
importantz⁴⁷ , consequenzen wegen der subdivision⁴⁸ . Mentem & voluntatem Testatoris⁴⁹ ⁵⁰ , müste
man ansehen. Solche beßer erklären: nemlich Kayßerliche Privilegij⁵¹ der Theilung halber. Alle
feuda regalia⁵² sollen vntheilbar sein, vermöge Fridericj⁵³ constitution⁵⁴ , aber der observantz⁵⁵

24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

25 Übersetzung: "ebenso"

26 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

27 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

28 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

29 Übersetzung: "trägt vor"

30 Interponent: Vermittler.

31 Executor: Vollstrecker.

32 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

33 Übersetzung: "die Art und Weise des Handelns"

34 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

35 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

36 agnosciren: anerkennen.

37 Übersetzung: "Abhängigkeit"

38 Mutation: Veränderung.

39 Circumstanz: Umstand.

40 tractiren: (ver)handeln.

41 Übersetzung: "Die Erhaltung des Standes"

42 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

43 Übersetzung: "in der Einigkeit, der Erhaltung der Familie und der Untertanen"

44 Übersetzung: "Richtschnur"

45 Übersetzung: "das Testament"

46 Tractat: Verhandlung.

47 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

48 Subdivision: Unterteilung.

49 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

50 Übersetzung: "Absicht und Willen des Erblassers"

51 Übersetzung: "Vorrechte"

52 Übersetzung: "königlichen Lehen"

53 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1122-1190).

54 Teil der Konstitutionen von Roncaglia, mit denen Kaiser Friedrich I. im Jahr 1154 die Lehensveräußerung verbot;
vgl. Kaiser Friedrich I.: Diplom 91, S. 151-153.

wegen, permittitur contrarium⁵⁶, nemlich die thejlung in jnfinitem⁵⁷, was einmal divisibile, dividitur in jnfinitem⁵⁸. Jus primogenituræ⁵⁹ hette zwar ~~Son Altesse~~⁶⁰ ~~Selige~~ <herrvatter> <Sehliger> nicht einführen wollen, aber die subdivisiones⁶¹ modificjren. Sonst köndte die Religion vndt Staadt in diesem lande⁶², nicht erhalten werden. Wenn ein ieder eine absonderliche Regierung hatt, 6 Regierungen, im Fürstenthumb, so alle anß Kammergericht⁶³ können appelliren. Man würde dem Reich⁶⁴, vndt dem lande schaden. Vorzeiten wehre es viel ein ander djng gewesen. Jhrer viel haben in cælibatu⁶⁵ gelebt, Ritter vndt Pfaffen worden. Feudum commune⁶⁶ soll alleine bleiben damitt keine caducitet⁶⁷ von einem begangen werde, [[211r]] &cetera vndt man darüber das feudum⁶⁸ verliehre. Wann ChurSachsen⁶⁹ die Stifter⁷⁰ bekähme, dörfte es Trennungen geben. Compactatsachen⁷¹. Remotior⁷² vetterschaft, als brüder oder nahe freünde⁷³. Corpus & dignitas⁷⁴ des Fürstenthumbs⁷⁵, Staadt, religion. Eine Regierung, oder gesamptes hofgericht. Dissidia⁷⁶ componiren⁷⁷. Separationes, subdivisiones⁷⁸, evitiren⁷⁹. Corpus & dignitas⁸⁰ sollte indivisibile⁸¹ aber doch communicabile⁸² bleiben. Leges fundamentales huius principatus⁸³ nicht vmbzustoßen.

¹. Jura episcopalja Territorialia, appellationis⁸⁴, Ritterlehn⁸⁵, Ritterdienst, Regierung nicht zu

55 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

56 Übersetzung: "wird das Gegenteil erlaubt"

57 Übersetzung: "bis ins Unendliche"

58 Übersetzung: "teilbar [ist], wird bis ins Unendliche geteilt"

59 Übersetzung: "Das Erstgeburtsrecht"

60 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

61 Übersetzung: "Unterteilungen"

62 Anhalt, Fürstentum.

63 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

64 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

65 Übersetzung: "im Zölibat"

66 Übersetzung: "Das gemeinsame Lehen"

67 Caducitet: Heimfall eines Lehens.

68 Übersetzung: "Lehen"

69 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

70 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

71 Compactatsache: Vertragsangelegenheit mit einer ranghöheren Person (z. B. Lehnsherr).

72 Übersetzung: "Entfernere"

73 Freund: Verwandter.

74 Übersetzung: "Gesamtheit und Würde"

75 Anhalt, Fürstentum.

76 Übersetzung: "Uneinigkeiten"

77 componiren: (Konflikt) beilegen.

78 Übersetzung: "Trennungen, Unterteilungen"

79 evitiren: vermeiden.

80 Übersetzung: "Gesamtheit und Würde"

81 Übersetzung: "unteilbar"

82 Übersetzung: "mitteilbar"

83 Übersetzung: "Grundlegende Gesetze dieses Fürstentums"

84 Übersetzung: "Bischöfliche landesherrliche Rechte der Berufung"

85 Ritterlehen: an einen Ritter zu Lehen gegebener Grundbesitz, mit dem die Verpflichtung zur Heeresfolge verbunden ist.

theilen, solle ein corpus individuum⁸⁶ bleiben, iedoch communicabile⁸⁷. 2. Gesamten onera⁸⁸ so auf dem antheil⁸⁹ haften, alß da seindt: wiederkäufliche⁹⁰ zinsen, Schwestern⁹¹ deputata⁹², hernvatter⁹³ Seliges schulden, Fürst Ernsts⁹⁴ schulden, Regierungskosten, diß seindt indivisibilia⁹⁵. 3. Ob wir vnß ad tempus⁹⁶ zu accordiren⁹⁷, wegen itziger laüften, oder hauptsächlich zu tractiren⁹⁸? Concordia necessaria.⁹⁹

hans Ernst Börstel¹⁰⁰ gehet auf den receß, vndt meine approbation¹⁰¹, Jtem: concordiam fraternam¹⁰², Stellet alles den interponenten¹⁰³ anheim zu proponiren¹⁰⁴.

Schwarzberger¹⁰⁵. Concordia; Modus tractandj, indivisibilia¹⁰⁶ erstljch, darnach divisibilia¹⁰⁷. Fürst Christian¹⁰⁸ [:] mens Testatoris¹⁰⁹.

[[211v]]

henrich Werder¹¹⁰. Viel 100 Jahr hero zwar getheilt, Nun aber hette herrvatter¹¹¹ Seliger anderstwohin gesehen. Indivisible¹¹² das landt¹¹³ vndt Regierung, aber die fructus¹¹⁴ gleichmeßig. Oberster Werder¹¹⁵ conformirt¹¹⁶ sich mitt dem Præsidenten¹¹⁷ vndt bedanckt sich wegen der

86 Übersetzung: "ungeteiltes Ganzes"

87 Übersetzung: "mitteilbar"

88 Übersetzung: "Lasten"

89 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

90 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

91 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

92 Übersetzung: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

93 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

94 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

95 Übersetzung: "unteilbare Dinge"

96 Übersetzung: "auf einige Zeit"

97 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

98 tractiren: (ver)handeln.

99 Übersetzung: "Notwendige Eintracht."

100 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

101 Approbation: Billigung, Zustimmung.

102 Übersetzung: "ebenso die brüderliche Eintracht"

103 Interponent: Vermittler.

104 proponiren: vorschlagen.

105 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

106 Übersetzung: "Eintracht, Art und Weise des Verhandelns, unteilbare Dinge"

107 Übersetzung: "teilbare Dinge"

108 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

109 Übersetzung: "Absicht des Erblassers"

110 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

111 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

112 Übersetzung: "Unteilbar"

113 Anhalt, Fürstentum.

114 Übersetzung: "Erträge"

115 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

116 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

117 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

confidentz¹¹⁸ zu *Seiner* person, daß er gleichsam ein interponent¹¹⁹ sollte mitt sein. Conformirt sich &cetera[.]

*Fürst Christian*¹²⁰ [:] Concordiam amat, Mens Testatoris, Indivisi bilia¹²¹ von divisibilibus¹²² zu scheiden.

*Fürst Friedrich*¹²³ Item¹²⁴ : *Fürst Ludwig*¹²⁵ [:] jnconveniens¹²⁶ nicht auß der acht zu laßen, mitt den vielen Regierungen. Gesampt hofgericht wegen der justitzien sachen, anzustellen. Diß antheil¹²⁷ in spetie¹²⁸ betreffend die jndjvisibilia¹²⁹ vorzunehmen erstlich, darnach zu den andern schreiten. *Fürst August*¹³⁰ concludit¹³¹. Jch stelle die indivisibilia¹³² aufzusetzen, patruis¹³³ anheimb, vndt will Sie alß dann fernner erwegen.

Fürst Friedrich begehrt eine sonderung derer posten, welche incurriren¹³⁴ in die kammerrechnung, Amptsrechnung, vndt begräbnüßrechnung *Fürst Ernsts*¹³⁵ sehlig. Will dem testament stricte¹³⁶ inhæriren¹³⁷, vndt gleich theilen, weil *Fürst August* vndt *Fürst Ludwig* noch am leben. Wüste nicht, ob er den krieg continuiren¹³⁸ köndte, müste auf etwas gewißes gehen, vndt wollte mir nicht gerne beschwehrlich sein, hette Gott angerufen, der hette es ihm aber [[212r]] noch nicht in sinn gegeben, sich mitt geldt abfinden zu laßen. Bähte, weil er¹³⁹ mündig, ihn nicht länger aufzuhalten. Dieses haben mir die patruj¹⁴⁰ ¹⁴¹ angezeigt, darauf habe ich respondiirt Jch wollte die designationem onerum¹⁴² zwar distinguiren¹⁴³ laßen, aber doch sollten Sie *Fürst Friedrich* dahin halten, daß ers agnoscire¹⁴⁴ vndt sich mitt mir vergleiche. Modus divisionis¹⁴⁵, (weil *Fürst Friedrich* sich ia nicht

118 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

119 Interponent: Vermittler.

120 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

121 Übersetzung: "Absicht des Erblassers liebt die Eintracht, unteilbare Dinge"

122 Übersetzung: "teilbaren Dingen"

123 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

124 Übersetzung: "ebenso"

125 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

126 Übersetzung: "das nicht Übereinstimmende"

127 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

128 Übersetzung: "im Einzelnen"

129 Übersetzung: "unteilbaren Dinge"

130 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

131 Übersetzung: "fasst zusammen"

132 Übersetzung: "unteilbaren Dinge"

133 Übersetzung: "den den Onkeln"

134 incurriren: einfließen, einlaufen.

135 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

136 Übersetzung: "streng"

137 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

138 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

140 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

141 Übersetzung: "Onkel"

142 Übersetzung: "Angabe der Lasten"

143 distinguiren: unterscheiden.

144 agnosciren: anerkennen.

145 Übersetzung: "Die Art und Weise der Aufteilung"

will lencken laßen) ist schwehr, 1. wegen abganges der jntraden¹⁴⁶, alß holtzcontract &cetera[,] 2. wegen verschreibung des leibgedinges¹⁴⁷ hejmb¹⁴⁸, vndt assignation¹⁴⁹ an Ballenstedt¹⁵⁰ im fall es manquirte¹⁵¹.

A meridie: post discessum¹⁵² des Obrist leutnants hanaw¹⁵³ seindt patruj¹⁵⁴ wieder zusammen geseßen, in den tractaten¹⁵⁵ fortzufahren. Fürst Ludwig perorirt¹⁵⁶, vndt saget Fürst Friedrich referirte¹⁵⁷ sich aufs testament[,] will zum ersten, meinen vorschlag nicht verstehen. Die difficulteten¹⁵⁸ betreffend hat sich Fürst Friedrich schriftlich erklärt, wegen beyder erregten objectionen¹⁵⁹, des dotalitij¹⁶⁰, vndt abgangener holtznutzungen. Ist neben der herren vettern¹⁶¹ meynung schriftlich aufgesetzt worden, nemlich wegen wechsels mitt harzgeroda¹⁶² oder Bernburg¹⁶³ [,] Jtem¹⁶⁴: den zugang der schäden oder abgangs an den holznutzungen zu erstatten.

[[212v]]

Der ChurSächsische¹⁶⁵ Oberste leütnant hanaw¹⁶⁶ ist zu Mittage, bey vns gewesen, vndt hat allerley mitt vnß tractirt¹⁶⁷.

03. Februar 1635

σ den 3. Februarij¹⁶⁸.

Abermalß raht gehalten, wje gestern abendt, wegen der bevorstehenden, wichtigen friedenßhandlung, vndt außfertigung der patenten¹⁶⁹ et cetera[.]¹⁷⁰ Fürst August¹⁷¹ proponirt¹⁷²

146 Intradene: Einkünfte.

147 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

148 Hoym.

149 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

150 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

151 manquiren: fehlen, mangeln.

152 Übersetzung: "Nachmittags nach der Abreise"

153 Hanow, August von (1591-1661).

154 Übersetzung: "die Onkel"

155 Tractat: Verhandlung.

156 peroriren: laut und in weitläufigen Ausführungen eine Rede halten.

157 referiren: sich beziehen.

158 Difficultet: Schwierigkeit.

159 Objection: Einwand.

160 Übersetzung: "Leibgedings"

161 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

162 Harzgerode, Amt.

163 Bernburg, Amt.

164 Übersetzung: "ebenso"

165 Sachsen, Kurfürstentum.

166 Hanow, August von (1591-1661).

167 tractiren: (ver)handeln.

168 Übersetzung: "des Februars"

169 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

in der friedenshandlung 1. An¹⁷³ Pirnische tractaten¹⁷⁴ zu acceptiren. 2. Modus dissolvendj
 fœderis^{175 176}, mitt Schweden¹⁷⁷, vndt den 4 oberkraysen¹⁷⁸. 3. Modus acceptationis pacis.¹⁷⁹ Ad
 1.¹⁸⁰ Heinrich Börstel¹⁸¹ [:] die puncta¹⁸² vber alle maßen schwehr, æquilibrium¹⁸³ aufgehoben,
 nichts als interitus¹⁸⁴ vnsers hauses¹⁸⁵ vndt vndterthanen zu besorgen¹⁸⁶, si ex duobus malis,
 minus non eligimus¹⁸⁷, Christi¹⁸⁸ exempel nach, da er saget, wie man einen krieg soll anfangen,
 vberschlagen, oder friede machen. Ad 2.¹⁸⁹ Alle fœdera¹⁹⁰, dje vmb friedens willen aufgerichtet,
 seindt sempiterna¹⁹¹. Aber cessante bello¹⁹², cessirt¹⁹³ auch fœdus¹⁹⁴. Exempel der venediger¹⁹⁵,
 wie Sie mitt dem Türcken¹⁹⁶ accordjrt¹⁹⁷ anno [15]72 ex inevitabilj necessitate¹⁹⁸, vndt daß Sie die
 socij¹⁹⁹ nicht schützen können. Oxenstierna²⁰⁰ hat vnß vorm Jahr deserirt²⁰¹, vndt selbst gleichsam
 loß gesprochen, wie sich die ChurSäxischen²⁰² einquartiret. Dem <general> Banner²⁰³ vndt 4

170 Der folgende, im Original mit einem Andreaskreuz gekennzeichnete Nachtrag befindet sich auf den Seiten 212v-213r und muss hier im Interesse einer korrekten graphischen Darstellung ohne die in den Editionsrichtlinien vorgeschriebenen spitzen Klammern wiedergegeben werden.

171 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

172 proponiren: vortragen.

173 Übersetzung: "Ob nicht"

174 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

175 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

176 Übersetzung: "Art und Weise der Auflösung des Bündnisses"

177 Schweden, Königreich.

178 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

179 Übersetzung: "Art und Weise der Annahme des Friedens."

180 Übersetzung: "Zu 1."

181 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

182 Übersetzung: "Punkte"

183 Übersetzung: "das Gleichgewicht"

184 Übersetzung: "der Untergang"

185 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

186 besorgen: befürchten, fürchten.

187 Übersetzung: "wenn wir aus zwei Übeln nacht das Kleinere auswählen"

188 Jesus Christus.

189 Übersetzung: "Zu 2."

190 Übersetzung: "Bündnisse"

191 Übersetzung: "ewig"

192 Übersetzung: "mit dem aussetzenden Krieg"

193 cessiren: aufhören, wegfallen.

194 Übersetzung: "das Bündnis"

195 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

196 Osmanisches Reich.

197 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

198 Übersetzung: "im Jahr 1572 aus unvermeidlicher Notwendigkeit"

199 Übersetzung: "Verbündeten"

200 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

201 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

202 Sachsen, Kurfürstentum.

oberkraysen, solches zu notificiren. Ad 3.²⁰⁴ Wir sollten der ander nach Brandenburg²⁰⁵ sein, den frieden zu acceptiren. Eventualiter²⁰⁶ einen schluß zu nehmen. Vnser [[213r]] hauss²⁰⁷ hette auf den frieden votirt iederzeit, sich aller extremiteten endthalten. Legation an Chur Brandenburg²⁰⁸ vmb zu erfahren, wie ers machen wolle.

Crackeel mitt vetter *Fürst Iohann Casimir*²⁰⁹ vndt accordt²¹⁰; <durch *Fürst Augusts* interposition²¹¹ .> Tractaten²¹² mitt dem Obrist leutnant hanaw²¹³ [.]

[[213r]]

Obrist Werder²¹⁴, conformirt²¹⁵ sich zwar, mitt acceptation des friedens²¹⁶. Man solle sich aber nicht <damitt> præcipitiren²¹⁷. sondern erst sehen, obs der Kayser²¹⁸ selber ratificirt hette. Communicatio²¹⁹ mitt Chur Brandenburg[,] heißen²²⁰, vndt andern. Daß wehre aber das allerärgste, daß man seine religionsverwandten gantz sollte abandoniren²²¹, vndt wieder sie krieg führen vndt contribujren²²² helfen.

henrich Werder²²³: ChurSaxen²²⁴ habe recht, daß er den frieden geschlossen, denn derselbe sonsten, zu weittläufigt worden wehre, wegen außländischer potentaten, vndt herümschickungen &cetera da doch die erklärung gegen den 15. / 25. Februarij²²⁵ müste einkommen. An ChurSachsen zu schreiben, an pax²²⁶ vom Kayser ratificirt?

203 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

204 *Übersetzung*: "Zu 3."

205 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

206 *Übersetzung*: "Gegebenenfalls"

207 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

208 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

209 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

210 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

211 Interposition: Vermittlung.

212 Tractat: Verhandlung.

213 Hanow, August von (1591-1661).

214 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

215 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

216 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

217 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

218 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

219 *Übersetzung*: "Unterredung"

220 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

221 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

222 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

223 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

224 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

225 *Übersetzung*: "des Februars"

226 *Übersetzung*: "ob nicht der Frieden"

hofmeister Schilling²²⁷, Nolentes volentes²²⁸ müsten wir wol den frieden acceptiren. Mitt ChurBrandenburg vndt Mecklenburg²²⁹ zu correspondiren, huius rej gratia, Item: Milagij²³⁰ 231 fernere relation²³² von Dresen²³³ [!] erwarten.

Doctor Müller²³⁴: Chur Sachsen hette ex duobus malis minus²³⁵ eligirt²³⁶, vndt wegen des vorgegangenen treffen²³⁷ vor Nördtljngen²³⁸, schließen müßen. Wers nicht acceptiren wirdt, nach beschehener notification, der wirdt vor fejndt gehalten werden, Es wirdt vns nichts entzogen, durch diesen frieden, Pfaltz²³⁹ vndt andere häuser, zwar werden graviret²⁴⁰. [[213v]] Andern zum præjuditz, nichts zu bewilligen. Vmb fernere communication zu bitten. Endtbrechung²⁴¹ der alliantzen, nicht præcipitanter²⁴². &cetera

Fürst Friedrich²⁴³ [:] Wann Chur Brandenburg²⁴⁴ vndt der NiederSächsische Krayß²⁴⁵, diesen frieden²⁴⁶ eingienge, möchten wirs auch thun. Den Schwedischen²⁴⁷ es offenhertzig zu communiciren. Schreiben an ChurSaxen²⁴⁸.

Fürst Christian²⁴⁹ [:] Jch rahte trewlich, man cunctire²⁵⁰ nicht, mitt dem friede, ie eher ie lieber darzu thue. Jch weiß von keiner alliantz mehr alß von der Königlich Schwedischen²⁵¹, welche personal gewesen, vndt sich selber dissolvirt²⁵². Von der alliantz²⁵³ mitt den 4 Oberkrayßen²⁵⁴, weiß

227 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

228 Übersetzung: "wir nögen wollen oder nicht"

229 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

230 Milag(ius), Martin (1598-1657).

231 Übersetzung: "wegen dieser Sache, ebenso des Milagius"

232 Relation: Bericht.

233 Dresden.

234 Müller, Gottfried (1577-1654).

235 Übersetzung: "aus zwei Übeln das Kleinere"

236 eligiren: wählen, auswählen.

237 Treffen: Schlacht.

238 Nördlingen.

239 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

240 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

241 Entbrechung: Befreiung, Freispruch.

242 Übersetzung: "übereilt"

243 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

244 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

245 Niedersächsischer Reichskreis.

246 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

247 Schweden, Königreich.

248 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

249 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

250 cunctiren: zögern.

251 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

252 dissolviren: auflösen.

ich nichts, vndt ist die erste auch an meinem ortt, nur gezwungen werck gewesen, auch nicht von ihnen gehalten worden. Dancke Gott, daß er einmahl vnser gebeht erhöret, vndt die gemühter der Potentaten zum frieden gelencket.

Fürst Iohann Casimir²⁵⁵ [,] Fürst Ludwig²⁵⁶ [,] Fürst Augustus²⁵⁷ conformiren²⁵⁸ sich, & concluditur²⁵⁹: ~~biß auf morgen gebe gott den schluß zu differiren~~. den frieden, (wann er gewiß) einzugehen, patenten²⁶⁰ außzufertigen, dem Churfürsten zu schreiben, communication mitt Schweden; auch wegen dissolvirung²⁶¹ der alliantz, offenhertzig, zu thun, Communication mitt Brandenburg[,], heßen²⁶², Lünenburg²⁶³, &cetera[.] Künftigen Sontag soll man, *gebe gott* zu Deßa²⁶⁴ sein, vndt Alßdann, den endtlichen schluß nehmen.

Zeitung²⁶⁵ das die festung Vdenheim oder Philipsburgk²⁶⁶, von den Kayserlichen²⁶⁷ vberrumpelt, vndt die deützschen darinnen niedergehawen worden, die Frantzosen²⁶⁸ aber quartier bekommen.

04. Februar 1635

[[214r]]

☞ den 4. Februar

Predigt gehört zum anfang der fasten.

Fürst August²⁶⁹ ist wieder kommen, <von Plötzka²⁷⁰.>

Schreiben von Madame²⁷¹ vndt vom Aisma²⁷², auß hollstein²⁷³, vndt Altemburg²⁷⁴ vnd Leipzig²⁷⁵.

253 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

254 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

255 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

256 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

257 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

258 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

259 Übersetzung: "und es wird beschlossen"

260 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

261 Dissolvirung: Auflösung.

262 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

263 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

264 Dessau (Dessau-Roßlau).

265 Zeitung: Nachricht.

266 Philippsburg.

267 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

268 Frankreich, Königreich.

269 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

270 Plötzkau.

271 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

272 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

273 Holstein, Herzogtum.

274 Altenburg.

275 Leipzig.

Die herrenvettern²⁷⁶, als interponenten²⁷⁷, haben ferner tractirt²⁷⁸, zwjschen mir, vndt meinem Bruder²⁷⁹, vndt es hat derselbige sehr hart an sich gehalten, will nichts remittiren²⁸⁰, da ich doch albereitt viel nachgegeben. Gott helfe daß alles wol abgehe.

*Nota Bene*²⁸¹ [:] *Fürst Friedrich* schreibt an ChurSaxen²⁸², vndt offerirt seine dienste, da er doch noch nicht resigniret²⁸³ gehabt.

Difficulteten²⁸⁴ wegen vnserer tractaten²⁸⁵.

	< {Thaler} >	< {Groschen} >	< {Pfennige} >	
<i>Fürst Friedrich</i>	5038	16	10½	an harzgerode ²⁸⁶ .
kriegt endlich	1027	12	–	in daßelbige Ambt, verwandte beßerung.
<i>Nota Bene</i> ²⁸⁷ [:] Es 1000 werden die		–		von den landtschaft ²⁸⁸ zinsen.

Aempter, in dem

tax angeschlagen, wie Sie anno²⁹⁰ 1603 vndt 1606 in theilung kommen.

	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
Jch bekähme	7344	12	9½	an Bernburgk ²⁹¹ .
zu	632	16	–	eingewandte beßerung, in selbiges Ampt.
vndterschiedlichen außgaben:	5079	18	4½	an Ballenstedt ²⁹² ,
	6	3	10	Jtem ²⁹³ : eingewandte beßerung.
	13063 < {Thaler} > 3 {Groschen}		[0] {Pfennige}	

276 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

277 Interponent: Vermittler.

278 tractiren: (ver)handeln.

279 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

280 remittiren: zugestehen, bewilligen.

281 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

282 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

283 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

284 Difficultet: Schwierigkeit.

285 Tractat: Verhandlung.

286 Harzgerode, Amt.

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

288 Anhalt, Landstände.

290 *Übersetzung*: "im Jahr"

291 Bernburg, Amt.

292 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

293 *Übersetzung*: "ebenso"

[[214v]]

hievon muß ich abzahlen:

< {Thaler} >

240

von 4 mille²⁹⁴ capital an meinen
ehegeldern²⁹⁵.

150

Allmosengelder.

1000

kostgeldt den frewlein²⁹⁶.

3000

Regierungskosten

< {Groschen} >

78

18

Röderische²⁹⁷ zinsen.

10

–

provision²⁹⁸ dem altenReitschmidt²⁹⁹

12

–

vor die arme Schulknaben.

i <J> ährliche contribution.

4690

{Thaler}

18 {Groschen} Summa huius³⁰⁰:

{Thaler}

{gute Groschen}

Abgezogen

8372

9

verbleibett:

{Thaler}

{Groschen}

{Pfennige}

Ermangelt noch 7719

11

6¼

zu erfüllung der

653 {Thaler} 6 {Groschen} 7¾ {Pfennige}

Die helfte des verbliebenen Rests der 15438 {Thaler} 23 {Groschen} ½ {Pfennige} nutzung, nach
abzug der onerum³⁰¹ belauft sich auf 7719 {Thaler} 11 {Groschen} 6¼ {Pfennige}

Die iährlichen onera³⁰² auf dem antheil³⁰³ haftende belauften sich auf 9750 {Thaler} 14
{Groschen} 1 {Pfennig} Darzu werden deputirt³⁰⁴ 5060 {Thaler} 5 {Groschen} 3 {Pfennige}
landschaft³⁰⁵ zinßen, vndt obenspecificirt. Es werden aber: 15438 {Thaler} 23 {Groschen} ½
{Pfennig} getheilt, wie vorgemeldet, vber die 8750 {Thaler} 14 {Groschen} 1 {Pfennig} Dann die

294 Übersetzung: "tausend"

295 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

296 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

297 Röder, Familie.

298 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.

299 Reitschmied: Hufschmied.

300 Übersetzung: "Summe von diesem"

301 Übersetzung: "Lasten"

302 Übersetzung: "Lasten"

303 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

304 deputiren: zuweisen, bestimmen.

305 Anhalt, Landstände.

gantze Summa³⁰⁶ Jährlicher intraden³⁰⁷ des Bernburgischen antheilß, beläuft sich, auf die 24189 {Thaler} 13 {Groschen} 1½ {Pfennige}, wie Sie anno³⁰⁸ 1603 vndt 1606 angeschlagen.

[[215r]]

Mein Bruder Fürst Friedrich³⁰⁹ will mir vor ein Sechtzig³¹⁰ holtz, ein wispel³¹¹ Gersten geben, vndt also vor 10 Sechtzig[,] 10 {Wispel} nach Ballenstedt³¹² da ichs begehre, des wildprets halben, will er sjch mitt mir, freundlich brüderlich vergleichen, vndt wol bezeigen. Die Eichelmast in den Ballenstedtischen vndt Gernrödischen³¹³ Forsten, bleibet bey selbigen Aemptern³¹⁴. Der aufgeschwollenen extraordinariorum³¹⁵ schulden halben, hat man sjch jns künfftige, zu vergleichen, wann dje rechnungen abgelegt. Alles fraterne³¹⁶ zu componiren³¹⁷. Doctor Tetensij³¹⁸, Rennikens³¹⁹, vndt Pansens³²⁰ weinberge, Fürst Friedrich zu vberlaßen, gegen die 653 {Thaler} 6 {Groschen} 7¾ {Pfennige} trügen kaum, 70 {Gulden} oder {Thaler} ein jahr lang, da ich doch bey 1300 {Thaler} dem anschlage nach, fortheil hette.

05. Februar 1635

2 den 5. Februarij³²¹

Nach dem alles, durch Göttliche verleyhung, fraterne & amice³²² componirt³²³, worden, vndt aufm pappier vollnzen, hat mir herrvetter Fürst Augustus³²⁴ im nahmen sein vndt Fürst Ludwigs³²⁵ die anzeige ferner gethan, glück vndt Gottes segen gewüntzschett, zu brüderlicher einigkeitt, mich vndt meinen bruder³²⁶ vermahnt, vndt daß wir der observantz³²⁷ vnsers hauses³²⁸ nach, <zu steher

306 Übersetzung: "Summe"

307 Intraden: Einkünfte.

308 Übersetzung: "im Jahr"

309 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

310 Sechtziger: Stückmaß.

311 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

312 Ballenstedt.

313 Gernrode.

314 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt.

315 Übersetzung: "außerordentlichen"

316 Übersetzung: "brüderlich"

317 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

318 Tetensius, N. N..

319 Reinicke, N. N..

320 Banse, Johann (1) (1578-1636).

321 Übersetzung: "des Februars"

322 Übersetzung: "brüderlich und freundlich"

323 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

324 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

325 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

326 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

327 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

328 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

festhaltung> einander einen handstreich³²⁹ geben sollten, welches alles in guten terminis³³⁰, mitt gebührender dancksagung geschehen.

[[215v]]

Darnach seindt Sie wieder von einander gezogen, die alten herrenvettern³³¹, vndt der Oberste Werder³³², auch andere rächte, nach dem sie vns, viel glück gewüntzschett. Ich bin mitt Mejnem bruder, Fürst Friederich³³³, alhier zu Bernburg³³⁴ geblieben, vndt haben vnß miteinander, in einigkeitt ergetzet. Gott gesegne vnser guht auf beyden theilen, reichlich vndt vielfältig³³⁵, ihm zu ehren, vndt zu vnserm, vndt der vnserigen aufnehmen³³⁶.

A meridie³³⁷ mitt Schwartzenbergern³³⁸ raht gehalten: Mühlengebawde vndt Schäferey zu erbawen. Residentz zu Bernburg lustig³³⁹ in friedenszeiten, wegen vieler commoditeten, auch rächte vndt Regierung. Schwehr aber, von wegen mangel an holtze vndt fuhren, vnordnung der ablager³⁴⁰, suspicionen³⁴¹, wo man sich an der contribution bezahlt macht, paßiren vndt zuschlag der soldatesca. Anfang der hofstadt zu Ballenstedt³⁴² zu machen, ¼ iahr lang, damitt man in die eingezogene ordnung komme. Paul Ludwig³⁴³ hette keine lust mehr zun rechnungen, wollte lieber alhier zu Bernburg bleiben, bey vatter³⁴⁴ vndt Mutter³⁴⁵, bey regirung vndt Amtssachen. Thomas Benckendorf³⁴⁶ alß ledig, ersparte mir zu hofe 1. Paul Ludwigs kostgeldt vndt wohnung. 2. den copiisten, weil andere schreiber in der küche vndt Aemptern vorhanden. 3. Item³⁴⁷: etwas an der Besoldung, wann er 60 {Thaler} vndt den Tisch zu hoff hette. Meine hofkammerrechnung [[216r]] köndte durch des küchenschreibers³⁴⁸ handt gehen. Georg Schumann³⁴⁹ nach abgelegter kammerrechnungen baldt nach Johannis³⁵⁰, darzu die beampten anzuregen. Paul Ludwig³⁵¹ an Georg Schumann stadt Nota Bene³⁵² [:] wiederkäufliche³⁵³ zinsen, die man nicht gibt, wie

329 Handstreich: Handschlag.

330 Übersetzung: "Worten"

331 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

332 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

333 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

334 Bernburg.

335 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

336 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

337 Übersetzung: "Nachmittags"

338 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

339 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

340 Ablager: Beherbergung und Verpflegung.

341 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

342 Ballenstedt.

343 Ludwig, Paul (1603-1684).

344 Ludwig, Christoph (1567-1636).

345 Ludwig, Anna, geb. Schleiffer.

346 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

347 Übersetzung: "ebenso"

348 Voigt, Christian (1608-1683).

349 Schumann, Georg (gest. 1636).

350 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

351 Ludwig, Paul (1603-1684).

352 Übersetzung: "Beachte wohl"

es damitt zu halten? Davidt Tappen³⁵⁴ die geldtbesoldung zu augiren³⁵⁵. Meßgeldt³⁵⁶. Johann Schumann³⁵⁷ auf den Waldawer hof, 80 {Thaler} iährlich vor kostgeldt, vndt alles, hofmeister vndt Raht, so ledig³⁵⁸ an stadt Köttschawes³⁵⁹. Einen vom adel so qualifizirt, an Stadt zweyer.

Ajuto di costa in Polonia³⁶⁰ a me³⁶¹ &cetera[.]

Mitt henrich Werdern³⁶², vndt Milagio³⁶³ reden, wegen der hollandischen³⁶⁴ Sachen.

Nota Bene³⁶⁵ [:] Caspar Pfaw³⁶⁶; resignir.³⁶⁷ oder abdanckung.

Wir besorgen³⁶⁸ vnß gar sehr, wegen des allsehr dick gefrorenen eyßes, zu einer elle[,] zu 1½ elle, ia zu 2 ellen, wann die eißfahrt³⁶⁹ bey eingefallenem Tawwetter gehlingen³⁷⁰ gehen möchte, es dörfte die Sale³⁷¹ brügke alhier zu Bernburg³⁷² einen stargken Stoß leyden. Gott bewahre vnß vor vnglück vndt schaden, nach Seiner vätterlichen gühte vndt wolgefallen, vndt laße vns doch ø nicht gar verderben.

06. Februar 1635

[[216v]]

☞ den 6. Februarij³⁷³.

Manna eingenommen 2 loht, alhier zu Bernburgk³⁷⁴.

Mein bruder Fürst Friederich³⁷⁵ ist nach Calbe³⁷⁶ gezogen.

353 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

354 Tappe, David (gest. 1636).

355 augiren: zunehmen, vergrößern, vermehren.

356 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

357 Schumann, Johann (gest. 1636).

358 ledig: frei.

359 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

360 Polen, Königreich.

361 Übersetzung: "Beihilfe nach Polen an mich"

362 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

363 Milag(ius), Martin (1598-1657).

364 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

365 Übersetzung: "Beachte wohl"

366 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

367 Resignirung: Abdankung, Aufgabe eines Amts.

368 besorgen: befürchten, fürchten.

369 Eisfahrt: Eisgang.

370 gähling: plötzlich, unversehens.

371 Saale, Fluss.

372 Bernburg.

373 Übersetzung: "des Februars"

374 Bernburg.

375 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

376 Calbe.

³⁷⁷ Theilungs Zettel. Zwischen herrn Christians³⁷⁸ vnd herrn Friederichs ge
brudern fursten zu Anhalt, *perge*³⁷⁹ *fürstliche fürstliche gnaden gnaden*

1. Seindt die nutzungen des *furstlich* Bernburgischen Antheils³⁸⁰ in
furstbruderlicher³⁸¹ Theilung Anno³⁸² 1603 vnd 1606 æsti mirt vnd angeschlagen, wie
folget,

{ Thaler }	{ Groschen }	{ Pfennige }	
7344	12	9½	Ambt Bernburg ³⁸³ , hier zu
632	16	–	Zins von 10545 { Thaler } in dieses Amt nach furstbruderlicher theilung eingewanten beßerung alß 375 { Thaler } – – Vor einen Anger zu Lesewitz ³⁸⁴ 30 { Thaler } – – Vor einen Morgen groß von Fricke Sandersleben ³⁸⁵ 480 { Thaler } – – Vor Bansen ³⁸⁶ 450 { Thaler } – – Vor Doctor Detensij ³⁸⁷ 200 { Thaler } – – Vor Rennicken ³⁸⁸ weinberge 9010 { Thaler } – – Vor die brucke vnd andere des Raths ³⁸⁹ gutere

377 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

378 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

379 *Übersetzung*: "usw."

380 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

381 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618);
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst,
Rudolf, Fürst von (1576-1621).

382 *Übersetzung*: "im Jahr"

383 Bernburg, Amt.

384 Lösewitz (Lösewitzer Werder).

385 Sandersleben, Friedrich von.

386 Banse, Johann (1) (1578-1636).

387 Tetensius, N. N..

388 Reinicke, N. N..

389 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

5079	18	4½	Ambt Ballenstedt ³⁹⁰ , hierzu
6	3	10	Zins von 102 {Thaler} 14 {Groschen} 4 <9> {Pfennige} in daßelbe Ambt eingewandt beßerung, an einem garten zu hoym ³⁹¹ am hauße
5038	16	10½	h <A> mpt Hartzkeroda ³⁹² , hierzu
1027	12	–	Zins von 17125 {Thaler} 19 {Groschen} 9 {Pfennige} in angeregt Ambt eingewanten beßerung, alß 13639 {Thaler} 4 {Groschen} Vor Wolf Dieterich Röders ³⁹³ holtzung vnd andere zubehör 2924 {Thaler} 6 {Groschen} vor Hans Wolf Ernst Röders ³⁹⁴ holtzung vnd zubehör 411 {Thaler} – – Vor Wilhelm von Hoyms ³⁹⁵ holtzun[g] 100 {Thaler} – – Vor 20 Morgen ³⁹⁶ holtz Valtin Welbe[r] ³⁹⁷ 26 {Thaler} 6 [{Groschen}] – Vor 6 Morgen holtz von hanßen Valin ³⁹⁸ zu Steinbrueck ³⁹⁹ 25

390 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

391 Hoym.

392 Harzgerode, Amt.

393 Röder, Wolf Dietrich von (gest. 1627).

394 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

395 Hoym, Wilhelm von (1542-1615).

396 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

397 Welber, Valentin.

398 Valin, Hans.

399 Steinbrücken.

			{ Thaler} 3 [{ Groschen}] 9 [{ Pfennige}] Vor 5¾ Morgen holtzung vom Richter ⁴⁰⁰ zu Stangeroda ⁴⁰¹ , Landschafft ⁴⁰² zinßen, Summa huius ⁴⁰³
5060 { Thaler}	5 { Groschen}	3 { Pfennige}	
24189	13	1½ { Pfennige}	
[[217r]]			
Von obgesetzten 24189 { Thaler} 13 { Groschen} 1½ { Pfennige} werden zuförderst die auf diesem Furstlichen Antheil ⁴⁰⁴ hafften de gemeine onera			
⁴⁰⁵ , abgezogen, wie hernach speci		ficiret[:]	
{ Thaler}	{ Groschen}	{ Pfennige}	
2337	20	1	An Jehrlichen wiederkeufflichen ⁴⁰⁶ zinßen von 46592 { Thaler} 18 { Groschen} Capithal Von 4000 { Thaler} An furst Christians ⁴⁰⁷ fürstlichen gnaden Ehegeldern ⁴⁰⁸ Capital Hempo von den Knesebeck ⁴⁰⁹ von 400 { Thaler} Capitahl Von 2500 { Thaler} Capitahl Almosen gelder den furstlichen Freulein ⁴¹⁰ von 1000 { Thaler} Capitahl vor Silbergeschier
240	—	—	
24	—	—	
150	—	—	
60	—	—	

400 Person nicht ermittelt.

401 Stangerode.

402 Anhalt, Landstände.

403 *Übersetzung*: "Summe von diesem"

404 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

405 *Übersetzung*: "Lasten"

406 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

407 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

408 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

409 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

410 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

2500	—	—	Der furstlichen Freulein Jehrlich deputat ⁴¹¹ vnd kostgelt
3000	—	—	Regierungs kosten
78	18	—	Röderische ⁴¹² zins von 1500 {Gulden} Capitahl
12	—	—	Doctor Schröters ⁴¹³ Seligen wittib ⁴¹⁴ von 200 {Thaler}
10	—	—	Jehrliche prouision ⁴¹⁵ den Alten Reitschmidt ⁴¹⁶
12	—	—	für die Armen Schuelknaben zu Duch
200	—	—	Jehrliche Contribution
126	—	—	Zins herrn Presidenten ⁴¹⁷ hausfrauen ⁴¹⁸ von 2100 {Thaler}
			Capitahl, welche an die Landschafft ⁴¹⁹ gelder verwisen,
8750 {Thaler}	14 {Groschen}	1 {Pfennig}	Summa ⁴²⁰ der onerum ⁴²¹

Dieselbe von obgesetzter Summa⁴²² abgezogen,
verbleiben zu theilen,

15438 {Thaler} 23 {Groschen} ½ {Pfennig}
Die 8750 {Thaler} 14 {Groschen} 1 {Pfennig} deren auf dem furstlichen Bernburgischen
Antheil hafftenden onerum⁴²³, neben noch 1000 {Thaler} welche Furst Friderichs
zu Anhalt⁴²⁴ *perge*⁴²⁵ *fürstliche gnaden* zu erfüllung dero zugetheilten Erbportion Jehrlich
abzutragen seindt, werden folgender maßen zubezahlen angewiesen,

411 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

412 Röder, Familie.

413 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

414 Schröter, Anna Katharina, geb. Vigel (gest. 1640).

415 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.

416 Reitschmied: Hufschmied.

417 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

418 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

419 Anhalt, Landstände.

420 *Übersetzung*: "Summe"

421 *Übersetzung*: "Lasten"

422 *Übersetzung*: "Summe"

423 *Übersetzung*: "Lasten"

424 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

425 *Übersetzung*: "usw."

< {Thaler} >	< {Groschen} >	< {Pfennige} >	
2337	20	1	Wiederkeufliche zinßen
1500	—	—	Furstlicher Freulein
			Deputata ⁴²⁶ ohne daß
			kostgeld
1000	—	—	Furst friederichs
			fürstlicher gnaden
126	—	—	herrn Presidentens haus
			frauen zins von 2100
			{Thaler} Capitahl
60	—	—	Den furstlichen Freulein
			von 1000 {Thaler}
			Capitahl
24	—	—	Hempo von Knesebeck
			zins ⁴²⁷
12	—	—	Doctor Schröters
			Seeligen wittib zins ⁴²⁸
5059	20	1	Summa huius ⁴²⁹

Diese Summa ⁴³⁰ wirdt zur bezahlung an die Landschaft Zinßen der 5060 {Thaler} 5 {Groschen} 3 {Pfennige} verwißen, der Rest so sich auf 4690 {Thaler} 18 {Groschen} erstrecket, fu <w> irdt aus furst Christians zu Anhalt *et cetera fürstlicher gnaden* zugetheilten Erb portion wie vnten specificirt zu befinden, guth gethan,

[[217v]]

Die helffte des verbliebenen Restes der 15438 {Thaler} 23 {Groschen} $\frac{1}{2}$ {Pfennig} Nutzung nach abzug der onerum ⁴³¹, beleufft sich auf 7719 {Thaler} 11 {Groschen} $6\frac{1}{4}$ {Pfennige} Deren werden furst Christians zu Anhalt⁴³² *perge* ⁴³³ *fürstliche gnaden* befridiget, wie folget,

{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
7344	12	$9\frac{1}{2}$	An Bernburg ⁴³⁴ . Jtem ⁴³⁵
564	16	—	In daßelbe Amt
			wie obspecificirt
			eingewanten beßerung

426 *Übersetzung*: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

427 Das Wort "zins" steht im Original hinter einer hier graphisch nicht darstellbaren geschwungenen Klammer für diese und die folgende Tabellenzeile.

428 Das Wort "zins" steht im Original hinter einer hier graphisch nicht darstellbaren geschwungenen Klammer für diese und die vorangegangene Tabellenzeile.

429 *Übersetzung*: "Summe von diesem"

430 *Übersetzung*: "Summe"

431 *Übersetzung*: "Lasten"

432 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

433 *Übersetzung*: "usw."

434 Bernburg, Amt.

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

			Jedoch daß hieruon, die nutzung des von Bansen ⁴³⁶ , Tetensio ⁴³⁷ vnd Reinicken ⁴³⁸ erkaufter weinberge, abgezogen worden, An Ballenstedt ⁴³⁹ , Jtem ⁴⁴⁰
5079	18	4½	
6	3	10	Jn daßelbe Ambt verwante beßerung Summa ⁴⁴¹
12995 < {Thaler} >	3 {Groschen}	– {Pfennige}	Hieruon haben <i>Ihre</i> <i>Fürstliche Gnaden</i> herraußzugeben vnd Jehrlich ab zuzahlen, Von 4000 {Thaler} Capitahl an <i>Ihrer</i> <i>Fürstlichen Gnaden</i> Ehegeldern ⁴⁴²
240	–	–	Allmosen gelder kostgelt den fürstlichen freulein ⁴⁴³
150	–	–	Regirungs kosten
1000	–	–	Röderische ⁴⁴⁴ zinß
3000	–	–	Jehrliche prouision ⁴⁴⁵ dem Alten
78	= <18>	–	Reitschmidt ⁴⁴⁶
10	–	–	Fur die Armen Schulknaben
12	–	–	Jehrliche Contribution
200	–	–	

436 Banse, Johann (1) (1578-1636).

437 Tetensius, N. N..

438 Reinicke, N. N..

439 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

440 *Übersetzung*: "ebenso"

441 *Übersetzung*: "Summe"

442 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

443 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

444 Röder, Familie.

445 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.

446 Reitschmied: Hufschmied.

4690 {Thaler}	18 {Groschen}	–	Summa huius ⁴⁴⁷
	Abgezogen verbleibet		
	8304 {Thaler}	9 {Groschen}	Furst Friederichs zu
Anhalt ⁴⁴⁸	<i>et cetera fürstlicher gnaden</i> kommet zu dero Erbportion		zue
{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
5038	16	10½	An hartzgeroda ⁴⁴⁹ Item ⁴⁵⁰
1027	12	–	In daßelbe Ambt alß obspecificirt verwante beßerung
1000	–	–	von den Landschafft ⁴⁵¹ zinßen
68	–	–	von Bansen[,] Tetensij, vnd Reinickens Weinbergs nutzung
7134	4	10½	Summa huius ⁴⁵²

Worbey zu mercken, daß ob zwar furst Christians zu Anhalt *et cetera fürstlicher gnaden* Antheils⁴⁵³ nutzung sich etwas höher, alß furst Friederichs *fürstlicher gnaden* aufkunfft, belaufen, daß doch darbey in consideration⁴⁵⁴ gezogen, deß hochgedachts furst Christians *fürstlicher gnaden* Antheil mit vielen oneribus⁴⁵⁵ beschweret, das andere aber nicht allein gantz frey, sondern noch darzu etwas an baaren gelde bekommt, Vber dieses so haben die furstlichen herrn brudere sich [[218r]] erinnert, daß laut der Vetterlichen verträge, man es mit ein ander so genau nicht zu nehmen, noch so sehr zu scrupuliren⁴⁵⁶ sondern auf die erhaltung bruderlicher einigkeit[,] liebe[,] treu vnd affection⁴⁵⁷ zusehen, vnd dardurch den segen Gottes zu conseruiren, Welches den hochgedachte *Ihre fürstliche fürstliche gnaden gnaden*⁴⁵⁸ sich auf allen Theilen euserst angelegen sein laßen wollen, Signatum⁴⁵⁹ Bernburg⁴⁶⁰ den 4. Februarij Anno⁴⁶¹ 1635

447 Übersetzung: "Summe von diesem"

448 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

449 Harzgerode, Amt.

450 Übersetzung: "ebenso"

451 Anhalt, Landstände.

452 Übersetzung: "Summe von diesem"

453 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

454 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

455 Übersetzung: "Lasten"

456 scrupuliren: bekümmern.

457 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

458 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

459 Übersetzung: "Unterzeichnet"

460 Bernburg.

461 Übersetzung: "des Februars im Jahr"

Christian <i>fürst zu Anhalt</i> <i>propria</i> ⁴⁶²	<i>manu</i>	Friederich <i>fürst zu Anhalt</i> <i>manu propria</i> ⁴⁶³
Augustus <i>fürst zu Anhalt</i> ⁴⁶⁴ <i>et cetera</i>		Ludwig <i>fürst zu Anhalt</i> ⁴⁶⁵ <i>et cetera</i>

⁴⁶⁶ *Nota Bene*⁴⁶⁷ [:] Mein bruder will mir vor 12 wispel⁴⁶⁸ gersten Ballenstedter⁴⁶⁹ maß, 16 Sechzig⁴⁷⁰ Malder⁴⁷¹ holtz vberlaßen, <der fuhren halben, alternirte man, ich ließe die gerste, mein bruder das holz anschaffen, seu viceversa⁴⁷² .> Die Eichelmast der Aembter Ballenstedt⁴⁷³ vndt Gernrode⁴⁷⁴, bleibt billich derselben Aempter in den Ballenstedtischen vndt Gernrödischen⁴⁷⁵ Försten, dem receß de anno⁴⁷⁶ 1616 gemeß.

Wegen wildprets will sich Mein bruder, an nichts verbinden, aber brüderlich bezeigen.

Die regalien bleiben vngetheilt, vndt eine Regirung, deren direction ich billich zu führen, kraft vätterlichen⁴⁷⁷ Testaments.

Es hat heütte, wie auch gestern, sehr dick⁴⁷⁸ genebelt, also daß man von Schloß auß, die Stadt kaum sehen können.

Conferentz mitt Geörge Schumann⁴⁷⁹, vndt die vornehmsten [[218v]] original vhrkunden, darauf sich das testament <der vergleich> bewirfft⁴⁸⁰, durchsehen.

Milagi⁴⁸¹ gewesenenes wohnhauß, ist von Steinen, hatt einen Stall vndt Scheüne, auch garten, ist wol 1200 {Gulden} werth, ohne die brawgerechtigkeit⁴⁸², welche albereitt verkaufft ist.

Schwarzenbergers⁴⁸³ hauß, hat herrvatter⁴⁸⁴ Seliger vor 500 {Gulden} erkaufft. Des ~~präsidenten~~ hauß, ~~mi~~ Die cantzeley mitt stall vndt Scheüne, auch garten ist vmb 1300 {Gulden} erkaufft.

462 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

463 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

464 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

465 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

466 Schreiberwechsel zu Christian II.

467 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

468 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

469 Ballenstedt.

470 Sechziger: Stückmaß.

471 Malter: Holzmaß.

472 *Übersetzung*: "oder umgekehrt"

473 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

474 Gernrode, Amt.

475 Gernrode.

476 *Übersetzung*: "vom Jahr"

477 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

478 dick: dicht.

479 Schumann, Georg (gest. 1636).

480 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

481 Milag(ius), Martin (1598-1657).

482 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.

483 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

484 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

¶ Il me prie, de vouloir *faire* avancer les nopces de son fils⁴⁸⁵, puis qu'ils sont fiancèz.⁴⁸⁶

Die brücke seye zwar zu 6000 {Gulden} angeschlagen, wann der holtzhof vndt die Rammel⁴⁸⁷ (welche allein 300 {Thaler} werth) wie auch die jntraden⁴⁸⁸ der brücke, mitteingerechnet wirdt. Daß dach ist nun auch vom winde herab geworfen, vor 3 iahren.

*Nota Bene*⁴⁸⁹ [:] das meiste getreydig ist noch im Stroh, vndt diß Jahr die wenigsten *wiederkäuflichen*⁴⁹⁰ zinßen abgetragen.

07. Februar 1635

ᵝ den 7. Februarij⁴⁹¹ .

Nach gehaltenem Raht, mitt *Fürst Augusto*⁴⁹² in der Cantzeley, vndt vollzogenen friedenspatenten⁴⁹³, bin ich fort, nach Ascherbleben⁴⁹⁴, in großem gewäßer, alda <man> mich vor der Stadt, des Obristen Werder⁴⁹⁵ Obrist leutnant⁴⁹⁶ lange warten laßen.

08. Februar 1635

[[219r]]

⊙ den 8. Februarij⁴⁹⁷ ᵝ ᵝ

Von Ascherbleben⁴⁹⁸ nach harzgeroda⁴⁹⁹, vormittags, an stadt daß man heütte zu Deßa⁵⁰⁰ sollen zusammen kommen, aber solche zusammenkunft, wegen großen waßers, vndt Milagij⁵⁰¹ wiederkunft verblieben⁵⁰².

Avis⁵⁰³ von Güntersperge⁵⁰⁴ wie die Schwedischen⁵⁰⁵ drowen, alles außzuplündern.

485 Schumann, Johann (gest. 1636).

486 *Übersetzung*: "Er bittet mich, die Hochzeit seines Sohnes beschleunigen lassen zu wollen, da sie ja verlobt sind."

487 Rammel: ein großes hölzernes, mit Eisen beschlagenes Gerät zum Festschlagen von Pflastersteinen.

488 Intradn: Einkünfte.

489 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

490 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

491 *Übersetzung*: "des Februars"

492 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

493 Friedenspatent: Urkunde eines Friedensvertrages.

494 Aschersleben.

495 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

496 Person nicht ermittelt.

497 *Übersetzung*: "des Februars"

498 Aschersleben.

499 Harzgerode.

500 Dessau (Dessau-Roßlau).

501 Milag(ius), Martin (1598-1657).

502 verbleiben: unterbleiben.

503 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avis⁵⁰⁶ von ezlichen harzgerödischen wie *Meiner* gemahlin⁵⁰⁷ <korn>wagen angegriffen, vndt 8 pferde den hatzgerödern[!], 5 den Newdörfern⁵⁰⁸ vndt andern, außgespannt, auch ezliche vbel verwundet worden. Es seindt die so nach hammeln⁵⁰⁹ vndt dem Weserstrom⁵¹⁰ zu gefahren.

09. Februar 1635

» den 9^{ten}: Februarij⁵¹¹ .

Allerley discourß vndt sachen so richtig zu machen, wegen vorhabender nöhtiger jntentionen, darzu ich præparatoria⁵¹² zubereitte. Gott segene sie.

10. Februar 1635

σ den 10^{ten}: Februarij⁵¹³ : x

Baltzer Myhen⁵¹⁴ , nach halle⁵¹⁵ vndt Eißleben⁵¹⁶ .

Nachmittags ich mitt *georg haubold von Einsiedel*⁵¹⁷ vndt Bilaen⁵¹⁸ nach Ballenstedt⁵¹⁹ .

11. Februar 1635

ϕ den 11. Februarij⁵²⁰

Zu Ballenstedt⁵²¹ oeconomica⁵²² tractirt⁵²³ , vndt nachmittags wieder gen harzgerode⁵²⁴ vndt Stammern⁵²⁵ auch mittgenommen[.]

504 Güntersberge.

505 Schweden, Königreich.

506 *Übersetzung*: "Nachricht"

507 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

508 Neudorf.

509 Hameln.

510 Weser, Fluss.

511 *Übersetzung*: "des Februars"

512 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

513 *Übersetzung*: "des Februars"

514 Myhe, Balthasar.

515 Halle (Saale).

516 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

517 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

518 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

519 Ballenstedt.

520 *Übersetzung*: "des Februars"

521 Ballenstedt.

522 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

523 tractiren: behandeln.

524 Harzgerode.

[[219v]]

Bila⁵²⁶ hat eine digression⁵²⁷ auf Gernode⁵²⁸ nehmen müßen, wegen ezliches Schwedisches⁵²⁹ volcks⁵³⁰, so er von dannen weggebracht, vndter dem Oberste r <n> Kalckreütter⁵³¹.

Zeitung⁵³² daß Landgraf Wilhelm⁵³³ vndt herzog Bernhard⁵³⁴ ezlich volck abgeschlagen worden seye, darundter auch diese Kalckreütrischen gewesen.

Gar ein freündtlich gratulation antworttschreiben vom Churfürsten von Saxen⁵³⁵ zum Neuen Jahr empfangen.

Die festung Wirtzburg⁵³⁶, Augspurg⁵³⁷ vndt Philipsburg⁵³⁸ seindt in der Kayßerlichen⁵³⁹ händen.

12. Februar 1635

24 den 12. Februarij⁵⁴⁰ 1635

Avis⁵⁴¹ von Tanckeroda⁵⁴² daß 2 compagnien alda eingefallen, Jch habe Rödern⁵⁴³ vor der predigt hingeschickt.

Darnach in die predigt gefahren, in zimlicher⁵⁴⁴ großer kälte.

Nachmittags avis⁵⁴⁵ von Tanckeroda, daß Ernst Dietrich Röder, i <J> ämmerlich zerschlagen worden, vndt sich mitt dem Obersten⁵⁴⁶ räuffen müßen, auch gar vbel seye zugerichtett worden, vndt das die Reütter das dorf verwachen⁵⁴⁷, vndt die strada⁵⁴⁸ battiren⁵⁴⁹ als gegen dem fejndt⁵⁵⁰, weil Sje sich vielleicht zu mir, njchts gutes versehen.

525 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

526 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

527 Digression: Umweg.

528 Gernode.

529 Schweden, Königreich.

530 Volk: Truppen.

531 Kalckreuth, Hans Christoph von.

532 Zeitung: Nachricht.

533 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

534 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

535 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

536 Würzburg.

537 Augsburg.

538 Philippsburg.

539 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

540 Übersetzung: "des Februars"

541 Übersetzung: "Nachricht"

542 Dankerode.

543 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

544 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

545 Übersetzung: "Nachricht"

546 Wrangel, Helm (I) (1600-1647).

547 verwachen: bewachen.

548 Übersetzung: "Straße"

[[220r]]

Jch habe inß Ampt Ballenstedt⁵⁵¹ geschickt, den vfbott⁵⁵² ergehen, vndt die ChurSächsische⁵⁵³ Reütter, ihr quartier zu defendiren⁵⁵⁴ (darzu ich trewlich helfen wollte) ansprechen laßen. Gott gebe daß wirs wol treffen.

Baldt hernacher avis⁵⁵⁵ bekommen, daß die Reütter nachm hahn⁵⁵⁶ aufgebrochen, ihr oberster Wrangel⁵⁵⁷ geheißen, hat zu Rödern⁵⁵⁸, (welcher mitt blutigem kopff wiederkommen) gesagt, ewer herr sähe lieber den feindt⁵⁵⁹ im lande⁵⁶⁰, alß vnß, wir wißens wol, darauf hat ein wortt das ander gegeben, vndt Röder hat sich erstlich mitt dem Obersten, darnach mit einem Rittmeister, endtlich mitt einem leütenampt, (welchen er auch durch den arm gestoßen, vndt vbern kopf gehawen,) tapfer herumber geschmißen⁵⁶¹, vndt also gegen drey nacheinander, seinen ehren ein genügen gethan. Man hat daß dorf verwachet⁵⁶², damitt mjrs njcht köndte berichtet werden, es h jst auch Röders Mußcketirer einer, mitt gewaltt, zurück⁵⁶³ geiagt worden, der anhero⁵⁶⁴ lauffen wollen, iedoch haben sich etzliche pawren durch parthiret⁵⁶⁵, ehe noch Röder ankommen. Solche händel sejndt schwehr zu verdawen. Olim hæc meminisse juvabit.^{566 567} Jch will es schrift [[220v]] lich aufsezen laßen, vndt satisfaction begehren.

13. Februar 1635

☞ den 13. Februarij⁵⁶⁸.

Thomas Benckendorf⁵⁶⁹ nach Bernburg⁵⁷⁰ cum diariis⁵⁷¹ vndt rechnungen.

549 battiren: verhauen (Hindernisse zur Verteidigung anlegen).

550 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

551 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

552 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

553 Sachsen, Kurfürstentum.

554 defendiren: verteidigen.

555 *Übersetzung*: "Nachricht"

556 Hayn.

557 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

558 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

559 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

560 Anhalt, Fürstentum.

561 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

562 verwachen: bewachen.

563 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

564 Harzgerode.

565 durchparthiren: durchschmuggeln.

566 *Übersetzung*: "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern."

567 Zitat aus Verg. Aen. 1,203 ed. Holzberg 2015, S. 54f.

568 *Übersetzung*: "des Februars"

569 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

570 Bernburg.

571 *Übersetzung*: "mit den Tagebüchern"

Jakob Schwarze⁵⁷² zum Wrangel⁵⁷³ nachm Hahn⁵⁷⁴ satisfaction vndt rayson⁵⁷⁵ zu suchen, weil man mir meinen kammeriuncker⁵⁷⁶ mitt blutigem kopf zu hause⁵⁷⁷ geschickt, vndt allerley nachdencklicher reden, sich vernehmen laßen.

Als ich vermeint vorgeschriebenes wehre effectuirt⁵⁷⁸, so ist nichts drauf erfolgt, weil ich weder Jacob Schwarzen, noch andere vnderthanen auß hartzgeroda fortbringen können *et cetera*[.] Bin also ie zu weilen infoelix⁵⁷⁹, <in meinem resolvirten⁵⁸⁰ jntentionen[.] >

Die Ställe, pferde vndt Fohlen darinnen besichtigett.

Balzer Myhe⁵⁸¹, ist von Ejßleben⁵⁸² wiederkommen, saget, es wehren der Ziegenhorn⁵⁸³ vndt Lachs⁵⁸⁴, mißliche vndt vbel beruffene leütte, denen die bergwercke njcht anzuvertrawen, vndt die Schwartzenburgischen⁵⁸⁵ schulden zu halle⁵⁸⁶ wehren anno⁵⁸⁷ [16]20 in loser Müntze gezahlt worden, auch noch 400 {Thaler} davon detrahirt⁵⁸⁸, also daß Sie nicht 2 mille⁵⁸⁹ {Thaler} außtrügen.

Zeitung⁵⁹⁰ daß die Kayßerlichen⁵⁹¹ auß Wolfenbüttel⁵⁹², jhr volck⁵⁹³ abführen.

Es jst ein par tage her, ein starcker nachwinter eingefallen.

14. Februar 1635

[[221r]]

den 14^{den}: Februarij⁵⁹⁴ .

572 Schwarze, Jakob.

573 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

574 Hayn.

575 *Übersetzung*: "Rechenschaft"

576 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

577 Harzgerode.

578 effectuiren: ausführen, durchführen.

579 *Übersetzung*: "unglücklich"

580 resolviren: entschließen, beschließen.

581 Myhe, Balthasar.

582 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

583 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

584 Lachs, Andreas.

585 Schwarzburg, Grafschaft.

586 Halle (Saale).

587 *Übersetzung*: "im Jahr"

588 detrahiren: abziehen.

589 *Übersetzung*: "tausend"

590 Zeitung: Nachricht.

591 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

592 Wolfenbüttel.

593 Volk: Truppen.

594 *Übersetzung*: "Februars"

Ich habe heütte einen schriftlichen bericht aufsetzen laßen, deßen waß zu Danckeroda⁵⁹⁵, bey der Schlägerey vorgangen, damitt es an gehörige ortt, gelanget werden möge.

Avis⁵⁹⁶: daß mein bruder Fürst Friedrich⁵⁹⁷ auf den Abendt wolle anhero⁵⁹⁸ gelangen, mitt hanß Ersten⁵⁹⁹ vndt Curt Börsteln⁶⁰⁰, auch Münchawen⁶⁰¹, <etcetera etcetera etcetera[.]>

15. Februar 1635

☉ den 15^{den}: Februarij⁶⁰² .

Zweymal in die kirche, co'l fratello^{603 604}. perge⁶⁰⁵

Thomas Benckendorf⁶⁰⁶ wjederkommen, von Bernburgk⁶⁰⁷, <mitt journalen vndt berichten. et cetera >

Curt Börstels⁶⁰⁸ expedition⁶⁰⁹ vollnziehen müßen, <naher Cassel vndt Ox>⁶¹⁰

Conversations⁶¹¹ mitt herman Christian Stammern⁶¹², Curt Börsteln, vndt Melchior Loyß⁶¹³, -sans pa⁶¹⁴- ohne was ich ordinarie⁶¹⁵, col fratello⁶¹⁶ conversire.

16. Februar 1635

☽ den 16. Februarij⁶¹⁷ x

595 Dankerode.

596 Übersetzung: "Nachricht"

597 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

598 Harzgerode.

599 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

600 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

601 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

602 Übersetzung: "Februars"

603 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

604 Übersetzung: "mit dem Bruder"

605 Übersetzung: "usw."

606 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

607 Bernburg.

608 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

609 Expedition: Beförderung, Besorgung.

610 Im Original verwischt.

611 Übersetzung: "Gespräche"

612 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

613 Loyß, Melchior (1576-1650).

614 Übersetzung: "ohne"

615 Übersetzung: "gewöhnlich"

616 Übersetzung: "mit dem Bruder"

617 Übersetzung: "des Februars"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁸ > Stammern⁶¹⁹ vndt Börsteln⁶²⁰ expedirt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²¹ > Rammarico di cuore, e pentimento grandissimo per non esser andato al campo Polacco⁶²², innanzj Schmolensko⁶²³, l'anno 1633⁶²⁴ dove jo harej potuto abbracciar una grandissima fortuna, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁵ > e vedere al manco quasj in un'anno glj duoij potentissimj esercitj della Christianità e lor nemj, poj che il Turco⁶²⁶ poco dapoj mosse guerra anch'eglj, mà ancora ch'io hebbj incitamentj grandj a questa fortuna, pure altrj genjj, (nemicj della mia prosperità,) me n'impedirono, e senza dubbjo v'harej fatto, una bellissima fortuna, secondo le apparenze. Pacienza!⁶²⁷ Fronte capillata est, posthæc occasjo calva!^{628 629}

[[221v]]

Es laßen sich viel spectra⁶³⁰ an izo alhier aufm Schloß harzgeroda⁶³¹ vermercken, ziehen die leütte <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³² > beyn armen. Es deücht mich, es will endtweder <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³³ > ein absterben, oder eine außplünderung ominiren⁶³⁴. Deus avertat mala omina.⁶³⁵ <Sonsten wenn man außreümen soll, geschiehet auch wol dergleichen.>

Allerley acta⁶³⁶ vndt kleider ejnpacken laßen.

17. Februar 1635

σ den 17^{den}: Februarij⁶³⁷ .

618 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

619 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

620 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

621 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

622 Polen, Königreich.

623 Smolensk.

624 "1633 l'anno" im Original korrigiert in "l'anno 1633".

625 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

626 Osmanisches Reich.

627 *Übersetzung*: "Kummer des Herzens und sehr große Reue darüber, im Jahr 1633 nicht in das polnische Lager vor Smolensk gegangen zu sein, wo ich ein sehr großes Glück umfassen und wenigstens fast in einem Jahr die zwei mächtigsten Heere der Christenheit und ihre Feinde sehen hätte können, weil auch er, der Türke, wenig später Krieg führte, aber obgleich ich große Anreize zu diesem Glück hatte, hinderten mich doch andere Geister (Feinde meines Wohlstandes) daran und dem Anschein nach hätte ich dort ohne Zweifel ein sehr großes Glück gemacht. Geduld!"

628 *Übersetzung*: "Vorn ist die Gelegenheit behaart, hinten ist sie kahl!"

629 Zitat nach Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.

630 *Übersetzung*: "Gespenster"

631 Harzgerode.

632 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

633 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

634 ominiren: prophezeien.

635 *Übersetzung*: "Gott wende schlechte Vorzeichen ab."

636 *Übersetzung*: "Akten"

637 *Übersetzung*: "Februars"

Rindorfen⁶³⁸ mitt packwägen vndt karn, sambt ezlichem bagage⁶³⁹ nach Bernburg⁶⁴⁰ geschicktt.
Dieu les conduyse⁶⁴¹, bey itziger großen vnsicherheit.
hinauß auff die kraenhütte spatzirt, in schlackichem Thauwetter, aber nichts geschoßen.

18. Februar 1635

ø den 18^{den}: Februarij⁶⁴² .

Zeitung⁶⁴³ das es mitt dem frieden⁶⁴⁴, noch nicht richtig, doch verhoft mans jn kurtzem. Der
Graf von Schwartzenberg⁶⁴⁵ alß Chur Brandenburgischer⁶⁴⁶ Gesandter, soll destwegen, auch zu
Dresen⁶⁴⁷ [!] auch angelanget sein.

19. Februar 1635

24 den 19^{<den:>} Februarij⁶⁴⁸ . x

Zur kirchen, predigt anzuhören.

hanß Ludwig Knoche⁶⁴⁹ ist herkommen, mitt bericht, das die Kayßerlichen⁶⁵⁰ quartier machen, auf
5 Regimenter zu Nordthausen⁶⁵¹ .

Jacob Schwartz⁶⁵², hat die hatzgerödichen⁶⁵³ [!] außgespanneten pferde, meistentheiß
wiederbekommen, welches [[222r]] vor ein glück zu achten.

Mein bruder Fürst Friedrich⁶⁵⁴ ist gestern vndt heütte, etwas vnpaß an den mandeln gewesen,
Gott gebe Ihrer Liebden selbsterwüntzschte restitution⁶⁵⁵, wiewol auch heütte die colica⁶⁵⁶ darzu
gekommen.

638 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

639 Übersetzung: "Gepäck"

640 Bernburg.

641 Übersetzung: "Gott geleite sie"

642 Übersetzung: "des Februars"

643 Zeitung: Nachricht.

644 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

645 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

646 Brandenburg, Kurfürstentum.

647 Dresden.

648 Übersetzung: "des Februars"

649 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

650 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

651 Nordhausen.

652 Schwarze, Jakob.

653 Harzgerode.

654 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Ziegenhorn⁶⁵⁷ ist wieder herkommen, wegen der bergwerckscontracte einen schluß zu nehmen, si Deo placeret, a princjpatum⁶⁵⁸ nostrum augere⁶⁵⁹.

Rjndorf⁶⁶⁰ jst auch von Bernburg⁶⁶¹ wiederkommen. Item⁶⁶²: hanß Ernst Börstel⁶⁶³, etcetera etcetera[.]

20. Februar 1635

☿ den 20^{sten}: Februarij⁶⁶⁴.

Es ist mitt Meinem bruder⁶⁶⁵, Gott lob, beßer worden.

Meinem bruder, Fürst Friedrich communicirt, was in bergwerckssachen vorgegangen, vmb sejn gutachten, &cetera[.] Gott gebe zu glück, wo fern es vnß bescheret sein soll. Fürst Friedrich vndt sein hofmeister hanß ernst Börstel⁶⁶⁶ sejndt geneigt darzu, insonderheitt wegen des holzhandels, bitten aber (weil es ein gesamptes⁶⁶⁷ regal) es mitt der Regierung vndt patruis⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ zu communiciren, so wol in bergwercks: als Müntzsachen, ob ich zwar wegen mir zustehenden jure Territorialj⁶⁷⁰ solches wol allein vor die handt nehmen köndte.

hinauß spatziren geritten, da mir dann Lohausens⁶⁷¹ Obrist leutenant Bawer⁶⁷² vorm Schloß, mitt 25 Pferden begegnet sans me saluer, nj oster le chappeau[,] pas un d'iceux⁶⁷³. [[222v]] Es scheint alß wollen die Schwedischen⁶⁷⁴ anfangen, sich mir wiedrig zu erzeigen, Gott gebe, daß es auf meiner seytte wol ablauffen möge.

Ich habe an beyde alte herrnvettern⁶⁷⁵ geschrieben, wie mich Wrangel⁶⁷⁶ affrontirt⁶⁷⁷, vndt begehrt, Sie möchten es an General Banner⁶⁷⁸, oder herzog Berndt⁶⁷⁹ gelangen laßen, ob sie es gut heißen

655 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.

656 Übersetzung: "Kolik"

657 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

658 Anhalt, Fürstentum.

659 Übersetzung: "wenn es Gott gefiele, von unser Fürstentum zu fördern"

660 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

661 Bernburg.

662 Übersetzung: "Ebenso"

663 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

664 Übersetzung: "des Februars"

665 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

666 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

667 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

668 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

669 Übersetzung: "den den Onkeln"

670 Übersetzung: "Landeshoheit"

671 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

672 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

673 Übersetzung: "ohne mich zu grüßen und ohne den Hut abzunehmen, nicht einer von ihnen"

674 Schweden, Königreich.

675 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

676 Wrangel, Helm (I) (1600-1647).

wollten, oder nicht, weil ich nicht weiß, wo Wrangel anzutreffen? Damitt ich satisfaction von ihm erlange, <oder suchen könne.>

21. Februar 1635

ᵗ den 21. Februarij ⁶⁸⁰ .

Zeitung ⁶⁸¹ daß die Kayserlichen ⁶⁸² mitt gewalt durchs Eißfeldt ⁶⁸³ durchbrechen wollen, gegen welche der hertzog von Lünenburg ⁶⁸⁴ auch ezlich volck ⁶⁸⁵ commandiren will.

Der Ambtmann ⁶⁸⁶ zu Ballenstedt ⁶⁸⁷ ist herkommen, <por mj *satisfacer* ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ [.]>

Aviß ⁶⁹⁰ von Nordhausen ⁶⁹¹, das daselbst 6 Regiment Lüneburgische vndt Schwedische ⁶⁹² liegen, vndt kejn Kayßerliches volck ⁶⁹³, Sollen vbel hausen.

<Nota Bene ⁶⁹⁴ [:] diesen abendt eine Mondfinsternüß gesehen, nach 8 vhr, des abends.>

22. Februar 1635

⊙ den 22. Februarij ⁶⁹⁵ .

In die kjrche zweymal, <vor: vndt Nachmittags.>

heütte vormittags, hat Magister Davidt Sachße ⁶⁹⁶ geprediget, zum erstenmal in seiner Newen vocation, alhier zu hartzgeroda ⁶⁹⁷ .

[[223r]]

677 affrontiren: beleidigen, kränken.

678 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

679 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

680 *Übersetzung*: "des Februars"

681 Zeitung: Nachricht.

682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

683 Eichsfeld.

684 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

685 Volk: Truppen.

686 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

687 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

688 *Übersetzung*: "um mich zufrieden zu stellen"

689 Die Wörter der spanischen Passage sind im Original zusammengeschrieben.

690 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

691 Nordhausen.

692 Schweden, Königreich.

693 Volk: Truppen.

694 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

695 *Übersetzung*: "des Februars"

696 Sachse, David (1593-1645).

697 Harzgerode.

Der Obrist Wrangel⁶⁹⁸, soll gestern, bey Tanckeroda⁶⁹⁹ vorbey paßiret sein, nach dem *general* Banner⁷⁰⁰ zu, weil er von wegen der Kayserlichen⁷⁰¹ nicht durchkommen können.

Es ist auch heütte noch 1 *compagnie* Reütter alda gelegen, von seinem volck⁷⁰², so gar vbel disciplinirt gewesen.

23. Februar 1635

ᵀ den 23^{sten}: Februarij⁷⁰³ .

Ein Sudoriferum⁷⁰⁴ heütte gebraucht.

hans Ludwig Knoche⁷⁰⁵ ist abermahls hehrgekommen, berichtett das doch noch die Kayserlichen⁷⁰⁶ sollen starck im anzuge sein, die Schwedischen⁷⁰⁷ aber, vndt Chur Sächsische⁷⁰⁸. sollen trouppenweyse, auf einander selber, vndt auf den landtmann⁷⁰⁹ reitten, also, daß es vber alle maßen vnsicher wirdt.

Der Stallmeister⁷¹⁰ von Sonderßhausen⁷¹¹, ist diesen abendt herkommen, hat sich aber leibesschwachheitt halben, endtschuldigen laßen, daß er nicht zu mir gekommen, auf mein erfordern. *perge perge perge*⁷¹²

24. Februar 1635

σ den 24. Februarij⁷¹³ .

Mitt dem Stallmeister von Sonderßhausen⁷¹⁴ Oberhäupt⁷¹⁵, allerley discuriert, <vndt confidenter⁷¹⁶ .>

698 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

699 Dankerode.

700 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

701 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

702 Volk: Truppen.

703 *Übersetzung*: "des Februars"

704 *Übersetzung*: "schweißtreibendes Mittel"

705 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

706 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

707 Schweden, Königreich.

708 Sachsen, Kurfürstentum.

709 Landmann: Bauer.

710 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).

711 Sondershausen.

712 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

713 *Übersetzung*: "des Februars"

714 Sondershausen.

715 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).

716 *Übersetzung*: "vertraulich"

Die straßen werden auß der maßen vnsicher, wegen der ChurSächsischen⁷¹⁷ vndt Schwedischen⁷¹⁸ Reütter, welche starck auf einander reitten, darüber es der landtmann⁷¹⁹ auch mitt endtgelten muß.

[[223v]]

Meinem bruder Fürst Friedrich⁷²⁰ die hollacherinn, vndt Trompter⁷²¹ hänßgen Stuchte, verehret⁷²². Es seindt zwey hüpsche Stügke.

Aujourd'huy au jour de naissance de Madame⁷²³, elle a 33 ans. Dieu la face vivre, & prosperer longues annèes, a sa gloire.⁷²⁴

Zeitung⁷²⁵ daß es mitt den frjedenstractaten⁷²⁶ gantz vngewiß, vndt zerschlagen seye.

Daß Augspurg⁷²⁷ nach außgestandener <vbergewöhnlich> großen hungersnoht vber, auch Plassenburg⁷²⁸ blocquirt seye,

Item⁷²⁹: der Frantzose⁷³⁰, in vollem anzuge, auf Deützschant⁷³¹ zu, begriffen, vndt will die Philipsburg⁷³² recuperiren⁷³³, verstehe wenn ers thun kan, wie wol er mächtjge armèen soll beysammen haben. Es verlauttet auch, alß solle der krieg zwischen Polen⁷³⁴ vndt Schweden⁷³⁵ wieder angehen.

25. Februar 1635

☞ den 25. Februarij⁷³⁶: 1635. ☛

717 Sachsen, Kurfürstentum.

718 Schweden, Königreich.

719 Landmann: Bauer.

720 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

721 Trompter: Trompeter.

722 verehren: schenken.

723 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

724 *Übersetzung*: "Heute, am Geburtstag von Madame, ist sie 33 Jahre alt [geworden]. Gott lasse sie leben und zu seinem Ruhm lange Jahre glücklich sein."

725 Zeitung: Nachricht.

726 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

727 Augsburg.

728 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

729 *Übersetzung*: "Ebenso"

730 Frankreich, Königreich.

731 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

732 Philippsburg.

733 recuperiren: zurückerobern.

734 Polen, Königreich.

735 Schweden, Königreich.

736 *Übersetzung*: "des Februars"

Es stunde auch inter alia⁷³⁷, in gestrigen zeitung⁷³⁸, wie so eine große waßerfluht, zu Nürnberg⁷³⁹ endtstanden, vndt trefflichen schaden gethan hette, wie auch vor einem Monat, die gewaltige Fewersbrunst alda zugeschweigen des vorigen landsterbens⁷⁴⁰.

[[224r]]

Artzney gebraucht, < Rhabarbarum⁷⁴¹ .>

26. Februar 1635

2^a den 26. Februarij⁷⁴²

Predigt gehört *Magister* Davidt Saxens⁷⁴³.

Abschiedt von den Schwestern⁷⁴⁴, genommen.

Wieterßheim⁷⁴⁵ ist diesen abendt alhier⁷⁴⁶ ankommen, vndt hat sich eingestellt, mitt 6 <10> Reüttern, von der Ballenstedtischen⁷⁴⁷ compagnie[.]

Schreiben vom Winsio⁷⁴⁸, cum unitate Christianitatis sine præjudicio orthodoxorum⁷⁴⁹.

Lettre d'Orange⁷⁵⁰ vom 22. Xbris⁷⁵², du Baron de Dohna⁷⁵³ & de Charles Henri de Nostitz⁷⁵⁴
⁷⁵⁵.

Melchior Loyß⁷⁵⁶ ist wiederkommen, mitt bericht, daß sich der Oberste Wrangel⁷⁵⁷ will componiren⁷⁵⁸ laßen, vndt gibt Rödern⁷⁵⁹ große schuldt, habe auch höchlich protestirt⁷⁶⁰, daß er mir nichts begehrte zu wieder zu thun, viel weniger mich zu despectiren⁷⁶¹.

737 *Übersetzung*: "unter anderem"

738 Zeitung: Nachricht.

739 Nürnberg.

740 Landsterben: Epidemie.

741 *Übersetzung*: "den Rhabarber"

742 *Übersetzung*: "des Februars"

743 Sachse, David (1593-1645).

744 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

745 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

746 Harzgerode.

747 Ballenstedt.

748 Winß, Andreas (gest. 1638).

749 *Übersetzung*: "mit der Einheit der Christenheit ohne Nachteil der Rechtgläubigen"

750 Orange.

751 *Übersetzung*: "Brief aus Orange"

752 *Übersetzung*: "des Dezembers"

753 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

754 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

755 *Übersetzung*: "vom Freiherrn von Dohna und von Karl Heinrich von Nostitz"

756 Loyß, Melchior (1576-1650).

757 Wrangel, Helm (I) (1600-1647).

*Zeitung*⁷⁶² daß die *Kayßerlichen*⁷⁶³ subdelegirten⁷⁶⁴ zu Prag⁷⁶⁵ ankommen, vndt nacher
Dresen⁷⁶⁶ [!] geschrieben, Sie hetten die *Kayßerlichen* vndt der *Catolischen Churfürsten*⁷⁶⁷
ratificationes⁷⁶⁸ bey sich, bahten *Elector Saxonæ*⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ wollte die seinigen auch einschigken,
der Churfürst aber hats abgeschlagen vndt Deplitz⁷⁷¹ benennet, Auf seitten der *Evangelischen*
seindt noch keine acceptationes⁷⁷² einkommen, Chur *Brandenburg*⁷⁷³ dringet auf einen vergleich
wegen der *Gülischen lande*⁷⁷⁴ mitt Chur *Sachsen*[.] Die *ChurSächsischen*⁷⁷⁵ dringen auf einen
vniversal Stillestandt⁷⁷⁶, die *Kayßerlichen* aber auf einen particular, wollen doch endlich
Chur*Brandenburg*[,] herzog Wilhelm⁷⁷⁷, vnd herzog Jörgen⁷⁷⁸ mitt einnehmen, keines weges
[[224v]] aber, Landtgraf Wilms⁷⁷⁹ vndt herzog Bernds⁷⁸⁰ armèn.

Die 4 oberkrayße⁷⁸¹ opiniastiren⁷⁸² sich, dringen auf einen convent, *pour gaster comme ie croy tout*
*a plat, leurs affaires*⁷⁸³.

[[225r]]

[[225v]]

[[226r]]

[[226v]]

27. Februar 1635

[[227r]]

758 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

759 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

760 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.

761 despectiren: gering schätzen, verachten.

762 Zeitung: Nachricht.

763 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

764 Subdelegirter: Unterbevollmächtigter.

765 Prag (Praha).

766 Dresden.

767 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);
Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

768 *Übersetzung*: "Ratifizierungen"

769 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

770 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Sachsen"

771 Teplitz (Teplice).

772 *Übersetzung*: "Annahmen"

773 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

774 Jülich, Herzogtum.

775 Sachsen, Kurfürstentum.

776 Stillstand: Waffenstillstand.

777 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

778 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

779 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

780 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

781 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

782 opiniastiren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

783 *Übersetzung*: "um ihre Angelegenheiten, wie ich glaube, ganz und gar zu verderben"

☞ den 27. Februarij ⁷⁸⁴ .

{ Meilen }

Von hartzgeroda⁷⁸⁵ (nach gesagtem a Dieu
⁷⁸⁶) mitt Wieterßheim⁷⁸⁷, Einsiedel⁷⁸⁸, vndt
Röder⁷⁸⁹, ~~gen~~-Ei <in allem> 14 personen stargk,
darzu 10 Reütter zur confoy⁷⁹⁰, fortgezogen, auf
Eißleben⁷⁹¹ zu Mittage alda Jacob Schwarze⁷⁹²
200 { Thaler } außzahlen laßen.
Von dannen nach Seburgk⁷⁹³ <Nachtlager:> alda 1 große.
Levin hahn⁷⁹⁴ gar vnpaß gewesen, sein Sohn⁷⁹⁵
aber mir aufewartett.

< >

28. Februar 1635

☞ den 28. Februarij ⁷⁹⁶

[{ Meilen }]

Von Seburgk⁷⁹⁷ auf halle⁷⁹⁸ 2
Dißke⁷⁹⁹ ein dorf, denen von Dißkaw⁸⁰⁰ zustendig 1
alda gefüttert, vndt weil kejn haber, wegen
des vielfältigen⁸⁰¹ durchmarchirens, vndt
einquartirungen zu bekommen, hat vns ein
höflicher pfarrer⁸⁰², auß Schlesien⁸⁰³, damitt
außgeholfen.

784 *Übersetzung*: "des Februars"

785 Harzgerode.

786 *Übersetzung*: "Lebewohl"

787 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

788 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

789 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

790 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

791 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

792 Schwarze, Jakob.

793 Seeburg.

794 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

795 Hahn, Cuno (von) (1609-1645).

796 *Übersetzung*: "des Februars"

797 Seeburg.

798 Halle (Saale).

799 Dieskau.

800 Dieskau, Familie.

801 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

802 Person nicht ermittelt.

803 Schlesien, Herzogtum.

Leiptzig⁸⁰⁴ <Nachtlager im Torgischen 4
bierführer.> alda Sigmundt Dewerlin⁸⁰⁵,
bescheiden vndt andere sachen tractirt⁸⁰⁶.

< >

*Zeitung*⁸⁰⁷ daß der hertzog von Rohan⁸⁰⁸ geschlagen;

Jtem⁸⁰⁹: der friede⁸¹⁰ noch mißlich stehe. Auf einen Monat seye stillestandt⁸¹¹ erhalten, aber *herzog*
Berndt⁸¹², vndt Landgraf von heßen⁸¹³, nicht mitt eingeschloßen.

804 Leipzig.

805 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

806 tractiren: (ver)handeln.

807 Zeitung: Nachricht.

808 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

809 *Übersetzung*: "Ebenso"

810 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

811 Stillstand: Waffenstillstand.

812 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

813 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

Personenregister

- Aitzema, Lieuwe van 11
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 3, 3, 8, 9, 14, 33
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 5, 13, 19, 22, 37
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 5, 5, 17, 24, 24
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 5, 6, 10, 17, 19, 21, 23
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 13, 19, 22, 37
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11, 26, 36
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5, 6
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 5, 13, 19, 22, 37
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 5, 13, 19, 22, 37
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 2, 3, 6, 6, 10, 12, 14, 14, 15, 16, 20, 23, 23, 30, 30, 32, 33, 36
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 7
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 17
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 9, 11
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5, 13, 19, 22, 37
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 2, 6, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 24, 33, 33
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 2, 6, 6, 7, 7, 11, 11, 12, 14, 15, 17, 24, 25, 33, 33
- Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 17
- Banér, Johan Gustafsson 8, 33, 35
- Banse, Johann (1) 14, 17, 22
- Baur, Friedrich von 33
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 38
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 38
- Benckendorf, Thomas 15, 28, 30
- Bila, Hans Christian von 26, 27
- Börstel, Curt (4) von 2, 30, 30, 31
- Börstel, Hans Ernst von 2, 3, 5, 30, 33, 33
- Börstel, Heinrich (1) von 3, 3, 5, 8, 20
- Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 20
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 9, 10, 38
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 34, 38
- Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 11
- Calchum, Wilhelm von 33
- Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 40
- Dieskau, Familie 39
- Dohna, Christoph, Burggraf von 37
- Einsiedel, Georg Haubold von 26, 39
- Erlach, Burkhard (1) von 2
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9
- Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 10
- Hahn, Cuno (von) 39
- Hahn, Levin Ludwig (von) 39
- Hanow, August von 7, 7, 9
- Harschleben, Johann (1) 34
- Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 9, 11, 27, 38, 40
- Hoym, Wilhelm von 18
- Jesus Christus 8
- Kalckreuth, Hans Christoph von 27
- Knesebeck, Hempo (1) von dem 19
- Knoch(e), Hans Ludwig von 32, 35
- Kötschau, Georg von 16
- Lachs, Andreas 29
- Loyß, Melchior 30, 37
- Ludwig, Anna, geb. Schleiffer 15
- Ludwig, Christoph 15
- Ludwig, Paul 15, 15
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 10
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 10
- Milag(ius), Martin 10, 16, 24, 25

Müller, Gottfried 10
Münchau, Hans Albrecht (von) 2, 30
Myhe, Balthasar 26, 29
Nostitz, Karl Heinrich von 37
Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich 35, 35
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 11, 27, 27, 28, 29, 32, 34, 35, 35, 38
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 8
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 10
Pfau, Kaspar (1) 16
Reinhardt, Konrad 2
Reinicke, N. N. 14, 17, 22
Rindtorf, Abraham von 32, 33
Röder, Ernst Dietrich von 2, 27, 28, 29, 37, 39
Röder, Familie 13, 20, 22
Röder, Hans Wolf Ernst von 18
Röder, Wolf Dietrich von 18
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 40
Sachse, David 34, 37
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 9, 10, 12, 27, 38
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 27, 33, 38, 40
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 38
Sandersleben, Friedrich von 17
Schilling, Friedrich von 3, 10
Schröter, Anna Katharina, geb. Vigel 20
Schröter, Peter Elias 20
Schumann, Georg 15, 24
Schumann, Johann 16, 25
Schwartzberger, Georg Friedrich 3, 5, 15, 24
Schwarze, Jakob 29, 32, 39
Schwarzenberg, Adam, Graf von 32
Sötern, Philipp Christoph von 38
Stammer, Hermann Christian (von) 26, 30, 31
Tappe, David 16
Tetensius, N. N. 14, 17, 22
Valin, Hans 18
Voigt, Christian 15
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 38
Welber, Valentin 18
Werder, Dietrich von dem 2, 5, 9, 15, 25
Werder, Heinrich von dem 2, 5, 9, 16
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 37, 39
Winß, Andreas 2, 37
Wrangel, Helm (1) 27, 28, 29, 33, 35, 37
Ziegenhorn, Christoph d. J. 29, 33

Ortsregister

- Altenburg 11
Anhalt, Fürstentum 4, 4, 5, 28, 33
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 5, 6, 13, 17, 19, 23
Aschersleben 25, 25
Augsburg 27, 36
Ballenstedt 14, 15, 24, 26, 26, 37
Ballenstedt(-Hoym), Amt 7, 12, 14, 18, 22, 24, 28, 34
Bernburg 2, 15, 16, 16, 23, 28, 30, 32, 33
Bernburg, Amt 7, 12, 17, 21
Brandenburg, Kurfürstentum 32
Calbe 16
Dankerode 27, 30, 35
Dessau (Dessau-Roßlau) 11, 25
Dieskau 39
Dresden 10, 32, 38
Eichsfeld 34
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 26, 29, 39
Fränkischer Reichskreis 8, 10, 38
Frankreich, Königreich 11, 36
Gernrode 14, 24, 27
Gernrode, Amt 14, 24
Güntersberge 25
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 4
Halle (Saale) 26, 29, 39
Hameln 26
Harzgerode 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 37, 39
Harzgerode, Amt 7, 12, 18, 23
Hayn 28, 29
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4, 36
Holstein, Herzogtum 11
Hoym 7, 18
Jülich, Herzogtum 38
Kurrheinischer Reichskreis 8, 10, 38
Leipzig 11, 40
Lösewitz (Lösewitzer Werder) 17
Magdeburg, Erzstift 4
Neudorf 26
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 16
Niedersächsischer Reichskreis 10
Nordhausen 32, 34
Nördlingen 10
Nürnberg 37
Oberrheinischer Reichskreis 8, 10, 38
Orange 37
Osmanisches Reich 8, 31
Philippsburg 11, 27, 36
Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 36
Plötzkau 11
Polen, Königreich 16, 31, 36
Prag (Praha) 38
Saale, Fluss 16
Sachsen, Kurfürstentum 7, 8, 28, 35, 36, 38
Schlesien, Herzogtum 39
Schwäbischer Reichskreis 8, 10, 38
Schwarzburg, Grafschaft 29
Schweden, Königreich 8, 10, 25, 27, 33, 34, 35, 36, 36
Seeburg 39, 39
Smolensk 31
Sondershausen 35, 35
Stangerode 19
Steinbrücken 18
Teplitz (Teplice) 38
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 8
Weser, Fluss 26
Wolfenbüttel 29
Würzburg 27

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 12, 13, 19, 20, 23

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

17

Heilbronner Bund 8, 10

Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 4